

Stammbaum der Familie Hohenems. Ausf., Wien 1713 Mai 20, ÖStA, HHStA, RHR, Grat. et Feud., RLA dt. Exp. 133, fol. 890r–891v.

[fol. 890r] B.

Ordo successio[n]is.¹

Deß gräfflich hohenembßischen stammens, welcher ex antiquissima serie a² Jacobo Hannibale³ bis auff die noch in dem leben sich ut intra⁴ zu leßen befindtende graffen gefallen.

Jacob Hannibal, welcher generalissimus⁵ über die päbstliche trouppen und hispanischer general, auch grand d'Espagne⁶ gewesen, hat von da ex meritis⁷ die graffschaft Gallara⁸, auch von dem römischen kayßer⁹ die reichsgräffliche würdigkeit erworben und solche graffschaft neben 200.000 philippthalern¹⁰ auch anders mehr seinen zweyen gezeugeten söhnen Casparo¹¹, als älterem, verlassen, dem andern aber, Marco Sittico¹² jährlich 1800 fl.¹³ deputat zu geben verordnet, welcher secundo genitus¹⁴ erzbischoff zu Salzburg worden, sein, graffen Jacob Hannibals, gemahlin ware Hortensia Borromaea.

Casparus hat gezeuget in der ersten und andern ehe mit einer freyin von Welsperg und landtgräffin zu Sultz drey söhn, den jeden er eine herrschaft verlassen, alß Jacob Hannibal¹⁵ die graffschaft Hohenembs¹⁶

¹ Erbfolge.

² „ex antiquissima serie a“: aus der ältesten Folge von.

³ Jakob Hannibal I. von Hohenems (13. Mai 1530–26. Dezember 1587) war der erste Reichsgraf von Hohenems, Führer der vatikanischen Truppen und später päpstlicher Legat. Er heiratete am 6. Januar 1565 Hortensia Gräfin von Arona aus der Familie Borromeo. Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 111; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 9, Hible – Hysel, L. C. Zamarski, Wien 1863, S. 190–191.

⁴ wie innen (im Dokument).

⁵ höchster General.

⁶ Grande von Spanien (hoher Ehrentitel).

⁷ wegen seiner Verdienste.

⁸ Gallarate bei Mailand (I); in den Quellen als „Gallara“ bezeichnet, wurde Graf Jakob Hannibal I. von Hohenems (1530–1587) 1578 als Leben von König Philipp II. von Spanien für seine treuen Verdienste verliehen. Vgl. Extrakt des Testament von Graf Kaspar von Hohenems (1573–1640), (Hoben-)Ems, Kop., 1639 März 1, ÖStA, HHStA, RHR, *Judicialia*, Den. Rec. 261/10, fol. 69r–84v; hier 79r.

⁹ Die Familie Hohenems wurde 1560 von Kaiser Ferdinand I. (1503–1564) in den Grafenstand erhoben.

¹⁰ Philippsthaler war eine Silbermünze, die König Philipp III. von Spanien für die Niederlande prägen ließ. Vgl. Johannes Georg KRÜNITZ, *Oekonomische Encyclopädie, oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- u. Landwirthschaft, in alphabetischer Ordnung*, Bd. 112, Leipzig 1783–1858, S. 532.

¹¹ Kaspar Graf von Hohenems (1. März 1573–10. September 1640) war der Sohn von Graf Jakob Hannibal I. von Hohenems (1530–1587) und Hortensia Borromea (1565–1578). Er war in 1. Ehe verb. mit Eleonora Philippina, Freyin zu Welsperg und Primör (1573–1613) und in 2. Ehe mit Anna Amalia Gräfin von Sulz (1614–1658), Tochter von Karl Ludwig Graf von Sulz (1572–1617), von dem er 1613 die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg kaufte. Vgl. BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 111; Ludwig WELTI, *Graf Kaspar von Hohenems 1573–1640: ein adeliges Leben im Zwiespalt zwischen friedlichem Kulturideal und rauer Kriegswirklichkeit im Frühbarock*. Universitätsverlag Wagner, Innsbruck 1963.

¹² Markus Sittikus (IV.) von Hohenems (1574–1619) war Erzbischof von Salzburg. Er ließ Schloss Hellbrunn in Salzburg erbauen. Vgl. Heinrich von ZEISSBERG, *Marx Sittich*. In: ADB 20 (1884), S. 532–533.

¹³ fl. = Gulden (Florin).

¹⁴ als zweiter Sohn.

¹⁵ Jakob Hannibal II. Graf von Hohenems (20. März 1595–14. April 1646) war der älteste Sohn von Kaspar Graf von Hohenems (1573–1640) aus dessen 1. Ehe mit Eleonora Philippina, Freyin zu Welsperg und Primör (1573–1613). In 1. Ehe war er verb. mit Anna Sidonia, Herzogin von Teschen und Großglogau (1598–1619) und in 2. Ehe mit Franziska Katharina, geb. Fürstin von Hohenzollern-Hechingen (geb. 1598). Er war der Vater von Karl Friedrich (1622–1675) und Franz Wilhelm I. von Hohenems (1627–1662). Vgl. *Verzeichnis, was die Brüder Karl Friedrich und Franz Wilhelm, Grafen von Hohenems, von ihrem Vater Graf Jakob Hannibal II. von Hohenems geerbt hatten*. Ausf., o. O. 1646 August 20, ÖStA, HHStA, RHR, *Judicialia*, Den. Rec. 261/1, fol. 199r–200v; hier 199r; BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 111; WURZBACH, Bd. 9, S. 189.

¹⁶ Hohenems (A).

Francisco Mariae¹⁷ die graffschaft Vadutz¹⁸ und Leopoldo¹⁹ die graffschaft Gallara.

Weilen aber secundo et tertio genitus²⁰ ohne erben verstorben, alß ist Vaduz und Gallara dem stammenhauß wider zugefallen.

Mit seiner gemahlin, eriner hertzogin von Teschen^a, hat ersagter Jacob Hannibal des graffen Caspars erster und ältist allein überblibener sohn und stammenfolger gezeuget Carolum Fridericum²¹, dessen gemahlin Cornelia Lucia herzogin von Altembß gewesen. Er auch des stammen [fol. 890v] hauß Embs besessen und zwen söhne, Franz Carl²² und Franciscum Wilhelmum²³ gezeuget, welcher sich mit einer gräffin von Fürstenberg vermählet, der die graffschaft Vaduz und freye reichsherrschaft Schellenberg²⁴ possedierte²⁵. Diser hat drey söhne, Ferdinandum Carolum²⁶, Jacobum Hannibalem²⁷ und Franciscum Wilhelmum²⁸ gezeugt.

Dieße beede brüder, Carolus Fridericus und Frantz Wilhelm, haben mit consens²⁹ des königs in Hispanien³⁰ die graffschaft Gallara den graffen Viceconti verkauft und auß dem werth die gemaine schulden bezahlt.

¹⁷ *Franziskus Maria Graf von Hobenems (20. Aug. 1608–1642) war der zweite Sohn von Kaspar Graf von Hobenems (1573–1640) aus dessen 1. Ehe mit Eleonora Philippina, Freün zu Welsperg und Primör (1573–1613). Vgl. BERGMANN, Die Reichsgrafen, S. 111.*

¹⁸ *Vaduz (FL).*

¹⁹ *Franziskus Leopold Graf von Hobenems (um 1620–6. Dezember 1642) war der jüngste Sohn von Kaspar Graf von Hobenems (1573–1640) aus dessen 2. Ehe mit Anna Amalia Gräfin von Sulz (1614–1658) Er wurde am 19. August 1634 Domberr in Salzburg. Vgl. BERGMANN, Die Reichsgrafen, S. 111.*

²⁰ *der zweite und dritte Sohn.*

^a *Nachtrag am unteren Rand: und seiner andern Francisca von Hochenzollern-Hechingn, alß letztern.*

²¹ *Karl Friedrich Graf von Hobenems zu Hobenems (11. November 1622–20. Oktober 1675) war verh. mit Cornelia Lucia (gest. 1675), Tochter des Peter Duca di Altemp. Kinder: Maria Claudia (1646–1694), Franz Karl Anton (1650–1713), Anton Josef (1652–1674) war Domberr in Konstanz, und Maria Katharina (1653–1699). Vgl. BERGMANN, Die Reichsgrafen, S. 111; WURZBACH, Bd. 9, S. 189; Johann Heinrich ZEDLER, Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste, Bd. 13, Hi–Hz, Leipzig 1739, S. 525.*

²² *Franz Karl Anton Graf von Hobenems (1. August 1650–16. März 1713) war der älteste Sohn von Karl Friedrich Graf von Hobenems (1622–1675). Er heiratete 1678 Franziska Schmidlin von Lebenfeld (gest. 1728), die Tochter seines Oberpflegers, „... die er ihm zur linken Hand trauen und hernach von sich lies und keine Kinder mit ihr zeugte...“ (Zedler). Vgl. Graf Jakob Hannibal III. von Hobenems an Graf Ferdinand Bonaventura I. von Harrach, Ausf., Vaduz 1678 Juli 9, ÖStA, AVA, GHFA 252, unfol.; BERGMANN, Die Reichsgrafen, S. 111; WURZBACH, Bd. 9, S. 189; ZEDLER, Bd. 13, S. 525.*

²³ *Hier handelt es sich um Franz Wilhelm I. Graf von Hobenems (1627–19. September 1662), den zweitgeborenen Sohn von Jakob Hannibal II. Er war verh. mit Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg (gest. am 18. Februar 1670). Kinder: Ferdinand Karl Franz (1650–1686), Maria Franziska (1650–1705), Maria Anna (1652–1715), Jakob Hannibal III. Friedrich (1653–1730) und Franz Wilhelm II. (1654–1691). Vgl. BERGMANN, Die Reichsgrafen, S. 111; WURZBACH, Bd. 9, S. 189.*

²⁴ *Schellenberg (FL).*

²⁵ *besaß.*

²⁶ *Ferdinand Karl Franz Graf von Hobenems (29. Dezember 1650–18. Februar 1686) war der älteste Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war seit 1674 verh. mit Maria Jakobaea Eusebia, Reichserbttruchsesse von Waldburg-Wolfegg (gest. 1693). Vgl. Fürstabt Rupert von Kempten an Kaiser Leopold I., Ausf., Stift Kempten 1686 Februar 25, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Den. Rec. 262/1, fol. 18r–22v, hier 18v; Extrakt des Heiratsbriefes, Kop., o. O. 1674 April 16, ebda. 266/4, unfol.; BERGMANN, Die Reichsgrafen, S. 111; ZEDLER, Bd. 13, S. 526.*

²⁷ *Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hobenems (7. März 1653–12. August 1730, Wien) war ein Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war verh. mit Anna Amilia Freiin von Schauenstein-Ehrenfels (1652–1734). Kinder: Hermann Ferdinand Bonaventura (1678, bald gest.), Amilia Antonia Carolina (Charlotta) (1680–1752), Anna Maria (geb. 1680), verh. mit Johann Adam Freiherr von Behlen, Eleonora Katharina (getauft am 12. März 1682 in Schaan, bald gest.), Maria Franziska (geb. 1682, bald gest.), Maria Anna (geb. 1684, bald gest.), Franz Wilhelm Rudolf (1686–1756), Josef Leopold (1691, bald gest.), Bartholomaeus Ulrich (gest. 1692). Vgl. BERGMANN, Die Reichsgrafen, S. 112; WURZBACH, Bd. 9, S. 189; ZEDLER, Bd. 13, S. 526.*

²⁸ *Franz Wilhelm II. Graf von Hobenems (1654–21. August 1691, Peterwardein) war ein Sohn von Franz Wilhelm I. Grafen von Hobenems (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. von Fürstenberg (gest. am 18. Februar 1670). Er heiratete 1691 Louise Josefa, geb. Fürstin von Liechtenstein (1670–1736). Vgl. BERGMANN, Die Reichsgrafen, S. 111; WURZBACH, Bd. 9, S. 189.*

²⁹ *Zustimmung.*

Frantz Carl hat sich mit seiner hoffmaisterin des geschlechts Schmidlin zu Innsprückh unglücklich verheürathet, ist auch den 15. Mertzen 1713 ohne sohn abgestorben, wormit die embßische linea erloschen.	1. Ferdinand Carl, so mit einer reichserbtrucksässin von Wolfegg verheürathet, ist anno 1686 ohne erben gestorben, alß ist Vadutz auf den andern sohn
	2. Jacobum Hannibalem gefallen, welcher sich mit einer freyin von Schauenstain verheürathet, annoch im leben hat gezeugt einen sohn, Frantz Rudolph Wilhelm, welcher auch in vivis ³¹ und sich mit einer marquesin de Survile vermählet hat.
	3. Frantz Wilhelm, der sich alß cadet mit einer fürstin von Liechtenstain verheürathet, ist bey der schlacht zu Salankement ³² gestorben und einen [fol. 891r] posthumum noch im leben verlassen, nahmbens Frantz Wilhelm Max ³³ , annoch münderbährig.

Bey welcher successions ordnung sich ergibt, daß aniezo graff Jacob Hannibal alß ältist lebend- und nächster stammenfolger mit der apert³⁴ wordenen reichsgraffschaft und stammenhauß Embs, sambt was dißem mehr anhanget, investirt und darein immittiert werde, hoc quod veridicè congestum et conscriptum³⁵ Viennae³⁶, den 20. May 1713.

Daß sich ordo successionis bey dem gräfflichen hauß also und nicht anderst befündte, dißer gräfflichen familiae wohl kundig bezeugen.

Frantz W., graff zu Salm.

Franz Antoni, graff zu Königsegg.^b

³⁰ Spanien.

³¹ am Leben.

³² In Stari Slankane (Szalankemen) in Serbien fand 1691 eine bedeutete Schlacht gegen die Osmanen statt.

³³ (Georg) Franz Wilhelm III. Posthumus Graf von Hohenems (28. März 1692, Grafenegg–5. November 1759, Grätz) war das einzige Kind von Franz Wilhelm II. Grafen von Hohenems (1654–1691) aus seiner Ehe mit Louisa Josefa, geb. von Liechtenstein (1670–1736). Vgl. BERGMANN, Die Reichsgrafen, S. 111; WURZBACH, Bd. 9, S. 189.

³⁴ frei.

³⁵ „hoc quod veridicè congestum et conscriptum“: das da ist wahrhaftig zusammengetragen und aufgeschrieben.

³⁶ Wien (A).

^b Links neben jeder Unterschrift ist ein rotes Lacksiegel aufgedrückt.